

WILLKOMMEN IM ZENTRUM FÜR KOPF- UND HALSTUMOREN

Liebe Patient*innen,

wir möchten Sie herzlich im interdisziplinären Zentrum für Kopf- und Halstumoren des Klinikums Dortmund begrüßen und Ihnen einen Überblick über die Tumoren im Kopf-Hals-Bereich, die möglichen Behandlungen und Ihre Ansprechpersonen geben.

Was sind Kopf- und Halstumoren?

- Tumoren der oberen Luft- und Speisewege und des Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereichs (z.B. an Mundschleimhaut, Zunge, Kieferknochen oder Kehlkopf)
- Tumoren der Lippen, der Haut und der Gesichteweichteile
- Tumoren der inneren und äußeren Nase und Nasennebenhöhlen
- Tumoren an den Speicheldrüsen
- Tumoren am äußeren Ohr, Mittelohr oder am inneren Ohr
- Tumoren der Schädelbasis
- Tumoren an Lymphknoten und sonstigen Knoten im Halsbereich

Wie läuft Ihr Aufenthalt ab?

Wenn der Verdacht auf einen der oben genannten Tumoren besteht, werden Sie z.B. von Ihrem niedergelassenen (Zahn-)Arzt an uns verwiesen. Nach umfangreichen Untersuchungen durch einen Arzt des Zentrums wird die Diagnose gestellt. Über diese wird zusätzlich in der wöchentlichen, interdisziplinären Tumorkonferenz zusammen mit Kolleg*innen für Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Chemotherapie beraten und das Ergebnis im Anschluss mit Ihnen besprochen.

WESTFÄLISCHES KREBSZENTRUM ZENTRUM FÜR KOPF- UND HALSTUMOREN

Was passiert danach?

Für die anschließende Behandlung stehen minimal-invasive und auch klassische Operationsverfahren zur Verfügung. Hierbei kommen Operationsmikroskope, Lasertechniken, intraoperative Nervenmonitore und Navigationssysteme zum Einsatz. Gerade bei Operationen von größeren Kopf-Hals-Tumoren sind plastisch-rekonstruktive Verfahren mit Gewebeverpflanzungen und auch mikrochirurgischem Gewebetransfer und Gefäßanschlüssen nötig, die im Zentrum seit vielen Jahren etabliert sind.

Gibt es Anlaufstellen über die medizinische Behandlung hinaus?

Die Tumoren im Kopf-Hals-Bereich haben einen besonderen Stellenwert, da eventuell äußerlich sichtbare Behandlungsfolgen entstehen und wichtige Grundfunktionen wie Sprechen oder Schlucken eine Zeit lang beeinträchtigt sein können. Damit Sie in dieser Situation nicht alleine sind, stehen Ihnen die Selbsthilfegruppen des Klinikums, der psychoonkologische Dienst sowie der Sozialdienst zur Seite. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung



Prof. Dr. Claus Wittekindt

Direktor der Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde, Plastische Operationen
und medikamentöse Tumortherapie

Klinikzentrum Mitte

Tel.: +49 (0) 231 953 21520

Fax: +49 (0) 231 953 21379

hno-klinik@klinikumdo.de



Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld

Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, Plastische Operationen
und medikamentöse Tumortherapie

Klinikzentrum Nord

Tel.: +49 (0) 231 953 18500

Fax: +49 (0) 231 953 18951

mkg-chirurgie@klinikumdo.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.klinikumdo.de/kopf-hals-tumorzentrum